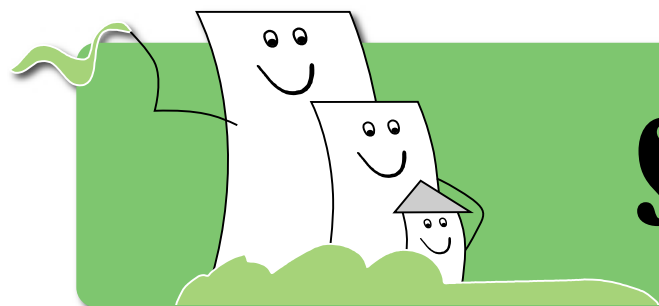




Internationale Stadtteilzeitung für Freiberg und Mönchfeld

»Wir haben Aussicht«

5. Ausgabe Mai / Juni 2002

Die „Soziale Stadt“ ist auf Baustelle

Vielen Ideen und Maßnahmen aus der Offenen Bürgerbeteiligung wurde mit den Beschlüssen zum Doppelhaushalt 2002/2003 vom Gemeinderat grünes Licht zur Umsetzung gegeben. Das Motto „Wir haben Aussicht“ hat sich bestätigt. Die engagierten Bürgerinnen und Bürger, die Bezirksbeirätinnen und Bezirksbeiräte, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beteiligten Ämter der Stadtverwaltung unter der Leitung des Amtes für Stadterneuerung, die Vertreterinnen und Vertreter der Vereine, der örtlichen Einrichtungen und viele andere an der „Sozialen Stadt“ Beteiligte können auf ein beachtliches, gemeinsam erreichtes Ergebnis schauen.

Ein Überblick:

Im Bereich **Wohnen und Attraktivität der Stadtteile** gibt es erste Schritte. Eine Vielzahl von Maßnahmen wurde bereits ergriffen, um die soziale Bevölkerungsstruktur zu verbessern. So wurden in Mönchfeld im Makrenweg zeitgemäße Wohnungen, insgesamt 18 Wohneinheiten, von der SWSG geschaffen. Ein weiterer Bauabschnitt ist geplant. Bei Neuvermietungen wird zukünftig auf eine sozialverträgliche Belegung geachtet. Die bisherigen Fürsorgeunterkünfte wurden abgerissen. Die derzeit im Bau befindlichen 26 Wohneinheiten werden im Dezember 2002 bezugsfähig. Danach ist ein zweiter Bauabschnitt für weitere 39 Wohneinheiten vorgesehen. Auch wurde eine deutlich reduzierte **Fehlbelegungsabgabe** für Freiberg erreicht, in Mönchfeld fällt keine Fehlbelegungsabgabe an, weil die Belegungsbindungen ausgelaufen sind. Sicherheitsmängel wurden bei einer Ortsbegehung dokumentiert, mit ihrer Behebung wird begonnen. Für eine Verschönerung der **Grünflächen** gibt es zahlreiche Vorschläge, die zurzeit erörtert werden, wie z. B. die Schaffung einer Verbindung des südlichen Panoramawegs in Mönchfeld. Das Gesamtkonzept Stadtparklandschaft kann nur realisiert werden, wenn das

Новости из "Социальной Stadt"

Многие идеи из предложений граждан получили «зелёный свет».

Первые шаги есть в улучшении структуры населения района. Так в Мёнхфелде были созданы 18 квартир. Дальнейшее строительство планируется. Находящиеся в строительстве 26 квартир должны быть сданы в декабре 2002 года.

Sosyal Şehirde yeni haberler

Offene Bürgerbeteiligung'daki fikir, önlem ve tedbirlere, Doppelhaushalt 2002/2003'e Gemeinderat'dan yeşil ışık yakılmıştır. Böylece sloganımız "Birşeyler yapılabilir" kanıtlanmıştır. Sosyal bir şehir projesine katılan her bireyin gururlanacağı bir sonuç ortaya çıkmıştır.

Start-up für das „Plätzle Mönchfeld“ am 19. April 2002



Städtebaubürgermeister Matthias Hahn und stellv. Leiter des Amtes für Stadterneuerung Thomas Zügel, Fotos: Engel-Hüppe

Silke Frank, Stadtteilmanagement und Katja Wagner, Projektsprecherin „Plätzle Mönchfeld“

Sanierungsgebiet erweitert wird. Das **Bürgerzentrum Freiberg/Mönchfeld** ist beschlossene Sache. Nach dem derzeitigen Fahrplan könnten die Umbauarbeiten im Juli/August 2002 beginnen und die Fertigstellung im Frühjahr 2003 erfolgen. Im **Ladenzentrum Mönchfeld** ist der Innenhof bereits umgestaltet. Einen Wochenmarkt wird es derzeit nicht geben, weil dadurch eine zu große Konkurrenz für den einzig verbliebenen Lebensmittel-laden befürchtet wird. Die **Internationale Stadtteilzeitung** ist für zwei weitere Ausgaben gesichert. Auch die Mehrsprachigkeit bleibt erhalten, aber in reduzierter Form. Die weitere Pflege der vom Stadtteilmanagement eingerichteten **Homepage** muss künftig geklärt werden.

Auch für Kinder und Jugendliche tut sich einiges. Der Untersuchungsbericht für die öffentlichen Spielplätze im Sanierungsgebiet liegt vor. Erste Maßnahme wird die Sanierung des **Spielplatzes an der Hechtstraße** sein, im September 2002 soll damit begonnen werden. Weiterhin erhält die SWSG Fördermittel zur Sanierung des **Spielplatzes am Kafkaweg**. Das **Kinder- und Jugendhaus** wird voraussichtlich im Herbst 2002 fertig gestellt. Für den **Fun-Park** wurde aufgrund der massiven Bedenken der Anwohner eine schalltechnische Untersuchung beauftragt, deren Ergebnis in die planerischen Konsequenzen einfließen wird. Informationen hierzu gibt es am 15. Mai 02 zum Tag der Bürgerinformation. Baubeginn zur Umgestaltung des **Plätzle Mönchfeld** war Anfang März 2002, der offizielle Start am 19.4.02, im Herbst 2002 soll es fertig sein.

Der Bereich Infrastruktur ist in einer Entscheidungsphase. Für die Umgestaltung des Marktplatzes und des Kreuzungsbereichs in **Freiberg Mitte** soll die Grundsatzentscheidung in der ersten Jahreshälfte 2002 fallen, sobald die verwaltungsinterne Abstimmung abgeschlossen ist. Das Projekt **Treffpunkt**

ev. Kirche Mönchfeld wurde zurückgestellt, weil es zu den Haushaltsberatungen 2002/03 noch nicht entscheidungsreif war. Die Leitung der Ev. Kirche erwartet vom Kirchengemeinderat ein Gesamtkonzept zur langfristigen Finanzierung des Gemeindehauses und der Kirche. Das **Café Neckarblick** scheiterte am Einspruch der IG Kafkaweg und wurde ebenfalls zurückgestellt. Im Bereich der **Adalbert-Stifter-Straße** gibt es noch keine realisierbare Lösung für eine Radwegverbindung. Die Planung des dortigen Kreisverkehrs kann erst erfolgen, wenn die Kaufparkplanung geklärt ist. Die neue Projektgruppe **Mönchfeld Mitte** hat sich konstituiert. Sie befasst sich mit der Verlängerung der U 5 und dem weiteren Verlauf der Buslinie 54 sowie mit der planerischen Gestaltung des gesamten Ortsmittelpunkts.

Auch im **Kaufpark** geht es voran! Mitte Mai wird **Aldi** eröffnen und aus Sicht des Vertreters der Bauherrschaft werden bis Mitte des Jahres die Sanierungsarbeiten im Kaufpark voraussichtlich vollständig abgeschlossen sein.

Abschließend noch ein **Blick auf die finanziellen Mittel**, die der „Sozialen Stadt“ für ihre Projekte zur Verfügung stehen: Bisher wurden Fördermittel in Höhe von 8.789.110 € bewilligt. Davon sind bereits Mittel in Höhe von 6.329.910 € gebunden. Weitere 1.456.000 € sind für Projekte in der Planungs- und Abstimmungsphase bereitgestellt, sodass noch Restmittel in Höhe von 1.003.200 € zur Verfügung stehen.

Aus dem 3. Halbjahresbericht (September 2001 bis Februar 2002) des Stadtteilmanagements

Karin Engel-Hüppe

.....> v. Seite 1

Есть многочисленные предложения для улучшения вида газонов и зелёных насаждений, которые сейчас рассматриваются.

Bürgerzentrum – дело решённое – строительные работы начнутся в июле-августе 2002 года, сдача объекта последует весной 2003 года.

Следующие два выпуска интернациональной районной газеты запланированы, многоязычность останется, хотя и в сокращённом виде.

Для детей и подростков ремонтируются детские игровые площадки в Hechtstraße и Kafkaweg. Строительные работы в Торговом центре будут закончены в середине года, ALDI откроется в середине мая.

Übersetzt von Lisa Völk

.....> v. Seite 1

Özet olarak:

Oturduğumuz semtlerde yaşamı kolaylaştırmak için ilk adımlar atılmıştır. Böylece Mönchfelde, Makrelenweg'de 18 Ev, SWSG tarafından modernleştirilmiştir. Yeni gelecek olan kiracıların, sosyal yaşam açısından semtimize ayak uydurmasına dikkat edilecektir. Sorunları olan insanların kaldıkları evler yıkılmıştır. Şu anda yapılmakta olan 26 ev Aralık ayına kadar bitecek. Daha sonra yapılmak üzere 39 ev planlanmıştır. Freiberg'deki Fehlbekungsabgabe aza indirildi. Mönchfeld'deki de kalktı. Yeşillendirmek ve güzelleştirmek için teklifler var.

Bürgerzentrum

Freiberg/Mönchfeld'in yenilendirilmesine Temmuz/ Ağustos 2002 aylarında başlanacak ve 2003 baharında bitecektir.

Ladenzentrum Mönchfeld'in iç alanı değiştirildi. Orada bulunan tek dükkanın rekabete uğramaması için haf-talık pazar kurulmayacaktır. Internationale Stadtteilzeitung'un baskısı iki sefer için garantilenmiştir ve yabancı diller kalacaktır.

Çocuklar ve Gençler için de bir takım değişiklikler olacaktır. İlk önce Eylül 2002'de Hechtstrasse'deki oyunbahçesi yenilenecek. Ayrıca Kafkaweg'deki oyunbahçesi'nin yenilenmesi için SWSG para alacak. Kinder ve Jugendhaus'da muhtemelen sonbahar 2002'de bitecek Fun-Park'a orada oturan insanların karşı gelmelerinden dolayı, ses ve gürültü artırılması yapılacak. Bu konu üzerine 15 Mayıs 2002 de Informasyon gününde bilgilenebilirsiniz. Plätzle Mönchfeld'in düzeltilmesine Mart'ta başlanmıştır ve sonbahar'da bitecektir. Marktplatzın ve Freiberg Mitte'deki kavşağın değiştirilmesine bu senenin yarısına kadar karar verilecek. Treffpunkt ev. Kirche Mönchfeld ve Café Neckarblick projeleri geri plana atılmıştır.

Adalbert-Stifter-Strasse'deki dönen kavşak Kaufpark planı tamamlanmadan karar verilemeyecek. Proje Grubu Mönchfeld Mitte kuruldu. U 5'in uzatılması ve 54 numaralı otobüsün yolu ile ilgileniyorlar.

Kaufpark'da Mayıs ortasında Aldi açılacak ve bu senenin ortasına kadar bütün Kaufpark'ın yenilenmesi bitirilecek.

Parasal konularda sosyal proje için 8.789.110 € kabul edildi. Bu paranın 6.329.910 €'nın yeri belli. 1.456.000 €'da planlanmış projeler için hazır. Geriye 1.003.200 € kalıyor.

Karin Engel-Hüppe
Çeviren Fulya Özsoy

Inhalt

Seite 3	Verbraucherumfrage
Seite 4	Zukunft wohnortnahes Einkaufen
Seite 4	Kurzer Rückblick
Seite 7	Aktuelles aus dem Jugendrat Vater-Sohn-Fußball
Seite 8	Mehrsprachigkeit Gesundheitsangebote, InternetCafé
Seite 9	Aktuelles aus den Arbeitskreisen
Seite 10	Neueröffnung der Bücherei Kunstraum Kirche Wege und Plätze bekommen Namen
Seite 11	Einladung 14. Tag der Bürgerinformation Mieterworkshop der SWSG
Seite 12	Termine

Verbraucherumfrage in Mönchfeld

Die Projektgruppe Ladenzentrum Mönchfeld bemüht sich um die Verbesserung der Einkaufssituation in ganz Mönchfeld. Selbstverständlich schließt dies die Geschäfte an der Aalstrasse mit ein! Die Bäckerei Kiedaisch und die Metzgerei Blessing, Lachenmaier, waren an der letzten Sitzung der Projektgruppe beteiligt und es wurden gemeinsame Werbeaktionen beschlossen. Ein erster Schritt ist die schön gelungene Werbung im "Neckarblick". Als nächstes bitten wir die Mönchfelder um reges Ausfüllen des Verbraucherfragebogens. Die Fragebögen geben Sie bitte bei Bäckerei Kiedaisch, Metzgerei Blessing, Gemischtwarenladen Mumin, Uhren-Walter oder beim Stadtteilmanagement im Bürgerbüro Flundernweg 14 ab.

Ziel des Fragebogens ist es, ein breiteres Bild zu bekommen, was künftig wohnortnah in Mönchfeld vorhanden sein soll. Realität ist sicher, dass die meisten Mönchfelder, solange es ihre Gesundheit und Mobilität zulässt, im Kaufland und in dem neuen Kaufpark einkaufen werden. Um so wichtiger ist das Angebot von Frau Mumin vor Ort für die nicht mehr mobile ältere Bevölkerung.

Verbraucherumfrage in Mönchfeld

Проектная группа торгового центра направляет свои усилия на улучшение торгового снабжения в Мönchfeld. Мы просим всех жителей Мönchfeld(a) о заполнении анкет.

Цель анкеты выявить перечень товаров, которые должны быть предложены непосредственно в Мönchfeld(e) для людей пожилых и ограниченных в передвижении. Проектная группа намерена поддерживать владельцев магазинов в районе, чтобы обеспечить их существование.

Übersetzt von Lisa Völk

Sie bestellt alle gewünschten Waren und ihr Mann fährt sie Ihnen sogar nach Hause. Die Projektgruppe möchte daher vorrangig den Laden der Familie Mumin stärken. Der Fragebogen soll auch Aufschluss darüber geben, welche Warenangebote noch in ihrem Laden fehlen.

Die Projektgruppe möchte alles tun, um die noch ansässigen Ladenbetreiber zu unterstützen, damit sie ihre Existenz sichern können! Deshalb wurde das Angebot des Marktamtes für einen Wochenmarkt in Mönchfeld abgelehnt. Auch das Angebot des Stadtteilmanage-

ments, für die nicht mobile Bevölkerung über das Internet einen Bestellservice der Waren der Mönchfelder und Freiburger Läden aufzubauen, stieß erst einmal auf Ablehnung aus der Sorge heraus, dass dadurch die Existenz der Ladenbetreiber gefährdet werden könnte. Das Stadtteilmanagement und der Arbeitskreisbeirat haben hierfür Verständnis und möchten mithelfen, erst einmal Vertrauen zu schaffen in die neu entstandene Initiative von Verbrauchern und Ladenbetreiber in Mönchfeld.

Beate Blank, Stadtteilmanagement

Mönchfeldde Tüketici Anketi

Mönchfeld'deki Alışveriş Merkezi Proje Grubu semtteki alışveriş olanığının daha iyileştirilmesi için uğraş veriyor. Bu doğal olarak Aalstrasse'deki Dükkanları da kapsıyor. Yapılan son Proje Grubu toplantısına katılan Bäckerei Kiedaisch, Metzgerei Blessing ve Lachenmaier ortak Reklam çalışması yapılmasını kararlaştırdılar. Bunun ilk adımını da Neckarblick'e ortak reklam vererek attılar. Bir sonraki adım ise Mönchfeld'lilerin kamuoyu yoklamasına yoğun katılımını ve Anket'teki soruların cevaplandırılmasını sağlamak. Anket kağıtlarını doldurduktan sonra Bäckerei Kiedaisch'e, Metzgerei Blessing'e, Bakkal Mumin, Uhren-Walter'e ya da Semt Menejerliğine (Flundernweg 14) verebilirsiniz.

Anketin amacı, semt sakinlerinin ileride nelerin olmasını istediklerinin tesbit edilmesidir. Şu da bir gerçek ki, sağlığı el verenler ve hareket rahatlığı olanlar yine Kaufland'da ve yeni Kaufpark'da alışveriş yapacaklardır. Bayan Muminin Bakkalı rahat hareket etme olanağı olmayan yaşlı insanlar için daha önemli bir hale

geliyor. Bayan Mumin istenen malları hem sipariş ediyor hem de onları evlere kadar götürüyor. Proje Grubu bu nedenle Bayan Muminin bakkalının önceliğinin artırılmasını istiyor. Tüketici Anketi de Muminin bakkalında hangi malların eksik olduğunun tesbit edilmesine yarayacak.

Proje Grubu, elindeki bütün olanakları semtteki mağazaların yaşamlarını sürdürbilmeleri için kullanacak. Bu nedenle Belediyenin önerdiği hafatada bir Semt Pazarı açılması önerisi kabul edilmemiştir. Yine Semt Menejerliğinin önerdiği "İnternet Sipariş Servisi" de ilk etapta aynı nedenle, yani Mönchfelddeki mağazaların geleceğini tehlikeye sokabileceği için itirazla karşılanmıştır. Semt Menejerliği bunu anlayışla karşılamaktadır ve öncelikle Mönchfeld sakinleri ve mağaza sahipleri tarafından yeni geliştirilen inisiyatifin güven kazanması için yardım etmek istemektedir.

Beate Blank, Stadtteilmanagement
Çeviren Necati Akın

Fragebogen

Kreuzen Sie bitte die Geschäfte oder Einrichtungen an, die nach Ihrer Meinung in Mönchfeld vorhanden sein sollten:

- ☐ Lebensmittel
- ☐ Getränke
- ☐ Blumen
- ☐ Zeitschriften, Lotto, Tabakwaren
- ☐ Kurzwaren
- ☐ Drogerie und Apotheke
- ☐ Bank

- ☐ Friseur
- ☐ Malteser
- ☐ Eisdiele und Kaffee
- ☐ Post
- ☐ Arzt
- ☐ Frauenärztin
- ☐ Augenarzt
- ☐ Fitnesscenter für Frauen

☐ Andere:



Zukunft wohnortnahes Einkaufen in Mönchfeld.

Die gemeinsame Werbung im Neckarblick zeigt, dass die Geschäfte im Ladenzentrum und in der Aalstrasse zusammenarbeiten.

Leider sind nur die Firmen Blessing, Kiedaisch, Mumin, Walter, Widmann und Wolle dabei.

Für die anderen lohnt sich dies angeblich nicht!

Der Slogan "Persönlich und Nah" soll für das stehen, was Mönchfeld auszeichnet.

Die Wege hier oben sind kurz, relativ eben, die Einkaufsmöglichkeiten für das tägliche Leben sind da, besser als in manch anderem Stadtteil. Hier wird

man mit dem Namen be- und begrüßt, man weiß um die Eigenheiten und ist freundlich und höflich. Dies ist auch für die Kinder wichtig. Man sollte ihnen dies direkte Persönliche zeigen, beibringen, nicht die Anonymität eines Supermarktes oder eines Kaufhauses vermitteln.

Mit Hilfe der "Sozialen Stadt" sollen an der Aalstraße Schilder angebracht werden, als Hinweis zur Bäckerei, Metzgerei und dem Friseur. Am Ladenzentrum für Frau Mumin, Apotheke, Fa. Widmann usw. .

Zur Überwindung bürokratischer Hürden bei der Genehmigung und Beschaf-

fung dieser Schilder, ist das Stadtteilmanagement gerne behilflich.

Von den Geschäften sind in nächster Zeit verschiedene Aktionen geplant, ganz sicher ist die Teilnahme an der Kirbe am 20. Oktober 2002.

Wenn wir Geschäftsleute zusammenarbeiten und es von den Mönchfeldern angenommen und dadurch unterstützt wird, dann haben wir Aussicht.

Christa Walter
Projektsprecherin

Ladenzentrum Mönchfeld
Mitglied Runder Tisch Mönchfeld



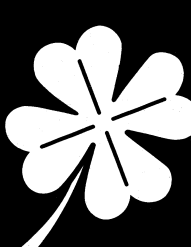
MÖNCHFELD

Unsere Produkte sind immer frisch und aus heimischer Tierhaltung!

Metzgerei Blessing

Gesuchen Sie uns: Aalstraße 11
Telefon 0711 / 843372

**persönlich
nah**



Uhren-Walter

HIER ZEIT MISST ALLES - WIR MESSEN DIE ZEIT

C. WALTER

Reparaturen von Uhren und Schmuck in eigener Meisterwerkstatt im Ladenzentrum Mönchfeld
Telefon 0711 / 8709789

BÄCKEREI Kiedaisch KONFITOREI

Aalstraße 13 bei uns im Mönchfeld
Telefon 0711 / 845561

Alles immer frisch!!! Toto & Lotto

Ihre freundliche Familien-Bäckerei!

Lebensmittel, frisches Obst und Gemüse, Milchprodukte

Freitags frischer Fisch

immer preiswert bei: immer frisch!

Aisse Mumin

Ladenzentrum Mönchfeld Tel. 8 40 24 88

Raumausstattung Peter Widmann

- Bodenlegen • Tapezieren
- Polstern • Dekorieren

Stuttgart-Mönchfeld · Ladenzentrum
Telefon 07 11 / 8 49 29 74
samstags geöffnet von 9 – 12 Uhr oder nach Vereinbarung

**Wann dürfen
wir Sie
kennenlernen?**

**Fragebögen bitte in
diesen Geschäften
abgeben!**

Kurze Rückschau

Da viel Zeit seit der letzten Ausgabe vergangen ist, geben wir einen kleinen Überblick über die wichtigsten Ereignisse in unseren Stadtteilen.

Internationale Stadtteilzeitung Freiberg/Mönchfeld:

Sicher kennen Sie die Parabel von Vater und Sohn, die vergnügt auf ihrem Esel zum Markt ritten. Egal ob der Vater ritt oder der Sohn oder beide liefen, keinem Passanten konnten sie es recht machen. Bis sie schließlich entnervt

den Esel in die Stadt trugen. So ähnlich fühlte sich das Redaktionsteam während der wochenlangen Debatten und Sitzungen um das weitere Erscheinen der IstZ, die Mehrsprachigkeit, die Kosten, das Layout, die Themen, die Anzeigen und und und...

Bürgerinformation:

Hauptthema beim Bürgerinfo im Januar waren die Medien der „Sozialen Stadt“ und hier besonders die IstZ. Dabei bestätigte sich - was wir schon

lange wussten, von bestimmten Kritikern aber bezweifelt wurde - die meisten Leser sind mit der Berichterstattung und der Mehrsprachigkeit nicht nur einverstanden, sondern befürworten sie.

Bei der Bürgerinfo im Februar wurden die Damen und Herren Sprecher und Projektleiter von Frau Keck geehrt. Auch hier kam das Thema IstZ wieder zur Sprache, weil sich immer noch keine Einigung über die weitere Genehmigung abzeichnete.

Erst bei der Bürgerinfo im März konnten wir über die kurz zuvor erfolgte Genehmigung von zwei weiteren Ausgaben berichten. Jetzt war die Zeit natürlich zu knapp für den geplanten Ausgabetermin am 28.3. und wir mussten mal wieder unter Zeitdruck arbeiten.

FrauenTreffPunkt im Bürgertreff: Der von Mareli Verderber gegründete „FrauenTreffPunkt“ feierte sein 5jähriges Bestehen. Viele interessante geschichtliche und aktuelle Themen wurden in dieser Zeit behandelt, Ausstellungen besucht, gemeinsam gelacht und gefeiert und so soll es auch in Zukunft sein. Interessierte Frauen treffen sich jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 19 - 21 Uhr.

Internationale Frauen-Teestube im Bürgertreff:

Die „Internationale Frauen – Teestube“ ist immer gut besucht. Ob über Ramadan und Weihnachten berichtet wird, eine Frauenärztin informiert oder Möglichkeiten der Weiterbildung vorgestellt werden, die ausländischen und hier vor allem die türkischen Frauen aus beiden Stadtteilen sind sehr interessierte Zuhörerinnen. Sie nehmen jetzt auch regen Anteil am Leben im Stadtteil, nachdem sie durch die IstZ gut unterrichtet sind und sich in die Gemeinschaft aufgenommen fühlen. Sie engagieren sich in der „Sozialen Stadt“, kommen regelmäßig zur Bürgerinfo und beteiligen sich mit Artikeln und Übersetzungen an der IstZ. Viele Kontakte und Freundschaften sind inzwischen entstanden. Die IFTe ist an jedem 2. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

„Internationaler Frauentag“ im Stadtbezirk:

Durch die rege Beteiligung vieler Frauen aus dem Stadtbezirk, unter der Ägi-

de von Bezirksvorsteherin Keck, kam am 8.3. im Rathaus in Mühlhausen der 1. Internationale Frauentag im Stadtbezirk zu Stande. Lange suchten die Frauen nach einem Namen, der das Ziel erkennen lässt – nämlich die bessere Verknüpfung der Stadtteile im



Foto: Verderber

Die BS Jazz Showdancers beim Internationalen Frauentag im Bezirksrathaus mit Frau Keck

Stadtbezirk. Denn heute muss man offensichtlich einen Namen so aussuchen, dass er auch abgekürzt einen sinnvollen Begriff ergibt. Frau Sauter von der Polizei hatte den rettenden Einfall: Frauen für einen lebendigen Stadtbezirk – FelS. Und so ist es doch, die meisten Frauen stehen wie der Fels in der Brandung im täglichen inner- und außerhäuslichen Chaos. Beim Internationalen Frauentag standen sie in der Brandung der interessierten Besucherinnen und (einiger) Besucher, die sich an den aufgebauten Ständen über die Aktivitäten der Frauen in den einzelnen Stadtteilen informieren konnten. Während zwei Herren sich der Kinder annahmen und mit ihnen die Hofener Schleuse besichtigten, gab es ein buntes und doch informatives

Programm mit Tanz- und Gesangsvorführungen. Mit Kaffee und von vielen Frauen selbst gebackenen leckeren Kuchenkreationen und anderen Imbissen versorgte Frau Muraro mit ihrer Trachtenjugend die BesucherInnen. Diese Veranstaltung soll kein einmaliges

Ereignis sein. Der „Internationale Frauentag“ soll zukünftig jedes Jahr im Bezirksrathaus gefeiert werden. Die Frauengruppen wollen das ganze Jahr über verschiedene Aktionen in den einzelnen Stadtteilen anbieten.

Ökumenischer Frauentreff:

Alles was Frauen gemeinsam besser tun können, sollen sie auch gemeinsam tun! Das ist das ökumenische Motto, nachdem der Zusammenschluss des evangelischen und katholischen Frauentreffs auf dem Freiberg gelungen ist. Die Treffen finden abwechselnd im Michaelshaus (M) und St. Laurentius (L) an jedem 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr statt. Die Themen umfassen alle Bereiche, die für Frauen interessant sind.

Mareli Verderber

Краткий обзор событий

Со времени выхода последнего номера нашей газеты прошло много времени, поэтому мы публикуем краткий обзор событий, которые произошли в нашем районе.

Internationale Stadtteilzeitung Freiberg/ Mönchfeld

(Интернациональная районная газета Фрайберг/ Мёнхфельд):

О дальнейшем выходе Интернациональной газеты несколько недель велись дебаты и переговоры. Редакция была удивлена и по большому счёту беспомощна относительно разнообразной критики.

Bürgerinformation

(«Информация для граждан»):

Основной темой Информации для граждан были январские средства массовой информации проекта «Социальный город» и особенно Интернациональная районная газета. Выяснилось, что большинство граждан довольны публикациями и «многоязычностью» газеты.

В феврале госпожа Кек чествовала руководителей проектов и ораторов. Лишь в марте был утверждён выход ещё двух номеров газеты.

Frauen Treffpunkt im BЯrgertreff («Место встреч женщин» в «информации для граждан»):

«Место встреч женщин», созданное Марали Фердербер, отпраздновало своё пятилетие. За это время было

обсуждено много исторических и актуальных тем. Женщины, интересующиеся проектом, встречаются каждую первую и третью среду месяца с 19 до 21 часа.

Internationale Frauen-Teestube im Bürgertreff

(«Интернациональная женская чайная в информации для граждан»):

В Интернациональную чайную приходят с удовольствием, прежде всего турецкие женщины. Вниманию гостей всегда предлагаются интересные доклады и информации, например о национальном праздновании Рамадана и Рождества или по теме «Здоровье». Женщины принимают активное участие в жизни района.



Gruppenbild mit 14 von 31 Sprecherinnen und Sprecher, Mentorinnen und Mentoren der Bürgerbeteiligung nach ihrer Würdigung durch die Bezirksvorsteherin, Frau Keck, am 15. Februar 2002, dem 11. Tag der Bürgerinformation im Wohnstift Mönchfeld. Von links nach rechts: Frau Keck (Bezirksvorsteherin), Herr Werner, Frau Engel-Hüppe, Herr Eckert, Herr Großpersky, Frau Gunia, Frau Verderber, Herr Pfau, Frau Blank (Stadtteilmanagement), Herr Sauter, Herr Will, Frau Walter, Herr Reinboth, Herr Herbert, Herr Staib, vorn kniend: Herr Grusling

Foto: Stadtteilmanagement

Интернациональная женская чайная открыта в каждую вторую среду месяца с 14 до 16 часов.

«Internationaler Frauentag» im Stadtbezirk

(Международный женский день в районе):

8 марта в районе был впервые проведён Международный женский день. Под руководством главы администрации района госпожи Кек были организована интересная программа. Женщины рассказали о своих разнообразных видах деятельности и увлечениях, была представлена танцевальная и музыкальная программа. Было организовано чаепитие со сладкими пирогами. Новое объединение женщин, цель которых ещё больше сплотить части района, назвали себя FeLS (Frauen für einen lebendigen Stadtbezirk, Женщины за живой район). В будущем запланировано ежегодное проведение Международного женского дня в районном ратхаузе.

Ökonomischer Frauentreffpunkt

(Место встреч женщин по экономическим вопросам):

Евангелический и католический пункты встреч женщин во Фрайберге (Freiberg) объединились под девизом: «Всё, что женщины совместно могут сделать лучше, они должны делать вместе!» Встречи состоятся по очереди в Michaelshaus (M) и St.Laurentius (L) в каждую вторую среду месяца в 19:30.

Марали Фердербер

Перевод: Катерина Мерклингер
Übersetzung Katerina Merklinger

Kısaca Geriye Bakış

Gazetenin son sayısının yayınlanmasından bu yana uzun bir süre geçti, onun için semtimizdeki önemli gelişmeleri kısaca aktarmak istiyoruz.

Internationale Stadtteilzeitung Freiberg/Mönchfeld (IStZ):

Gazetenin yeni sayısının çıkarılıp çıkarılmaması üzerine haftalarca oturumlar ve tartışmalar yapıldı. Yapılan çeşitli eleştiriler Gazetenin Redaksiyonunu hem şaşırttı hem de çaresiz duruma düşürdü.

Bürgerinformation:

Ocak ayında yapılan bilgilendirme toplantısının ana teması Sosyal Kent Projesine bağlı Medya özellikle IStZ idi. Ancak okurların Gazetenin içeriğinden ve çok dilde yayınlanmasından memnun oldukları tesbit edildi.

Şubat ayındaki bilgilendirme toplantısında Proje Grubu sözcüleri ve Proje sözcüleri Bayan Keck tarafından

onurlandırıldılar.

Gazetenin iki sayı daha yayınlanmasına ilişkin izin ancak Mart ayındaki toplantıda çıkabildi.

FrauenTreffpunkt im Bürgertreff:

Bayan Mareli Verderber tarafından kurulan "Frauen TreffPunkt" 5. Yaş Gününü kutladı. Bu beş yıl içerisinde çok sayıda tarihsel ve aktuel olay işlendi. İlgi duyanlar her ayın 1. ve 3. Çarşamba Saat 19.00-21.00 arası buluşuyorlar.

Internationale Frauen-Teestube im Bürgertreff:

"Internationale Frauen-Teestube"ye katılım çok yoğun, özellikle türk kadınlar yoğun katılıyor. Toplantılarda her zaman ilginç konular ve bilgiler vardı. Örneğin konular bazen Ramazan, bazende Noel, ya da Sağlık üzerinedi. Kadınların semtimizdeki yaşama katkıları çok yoğun. Kadınlar her ayın 2. Çarşamba Günü Saat 14.00 ile 16.00 arası buluşuyorlar.

"Internationaler Frauentag" im Stadtbezirk:

8 Mart Dünya Kadınlar Günü Semtimizde de kutlandı. Nahiye Müdürlüğümüz Bayan Ursula Keckin himayesinde çok renkli bir program gerçekleşti. Kadınlar birbirlerini değişik faaliyetler üzerine bilgilendirdiler, toplantıda Dans ve Şarkıların yanında doğal olarak kahve ve pasta da vardı. Yeni kurulan Kadın İnisiyatifi kendisine FeLS (Frauen für einen lebendigen Stadtbezirk) adını verdi. Dünya Kadınlar Günü artık heryıl Belediyede kutlanacak.

Ökumenischer Frauentreff:

Katholik ve Protestan Kadınlar, "Kadınlar birlikte daha iyi yapabilecekleri her işi birlikte yapmalı" şiarıyla biraraya geldiler. Kadınlar her ikinci Çarşamba günü değişmeli olarak Michaelshaus'da ya da St. Laurentius'da Saat 19.30 buluşuyrlar.

Mareli Verderber
Çeviren Necati Akın

Sommerfreizeit der Trachtenjugend Stuttgart

Es sind noch Plätze frei! Die Gruppe Freiberg der Trachtenjugend Stuttgart e.V. bietet in diesem Jahr wieder zwei Termine für ein Sommer-Zeltlager.

Vom 26.07. bis 15.08.2002 und vom 16.08. bis 29.08.2002 geht es nach Eberstein in Kärnten. Das Angebot gilt für Kinder und Jugendliche in drei Altersgruppen, die Jüngsten sind 4 bis 9 Jahre alt, die Ältesten 14 bis 16 Jahre.

Wer hat Lust zum Mitfahren? Anmeldungen und nähere Informationen bei Christa Muraro, Witikoweg 71, 70437 Stuttgart, Tel.: 0711/84 22 43

Auch sonst hat die Trachtenjugend viel zu bieten: Volks- und Showtanz für alle Altersgruppen, Flötenunterricht, Basteln und gemeinsam Feste feiern. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen!

Aktuelles aus dem Jugendrat Mühlhausen

Der im Frühjahr 2002 erstmals gewählte Jugendrat Mühlhausen hat seine Arbeit begonnen. Die insgesamt 13 Jungen und Mädchen im Alter von 14 bis 19 Jahren werden für zwei Jahre die

kann eigene Beschlüsse ausarbeiten und diese dem Bezirksbeirat in Anwesenheit des Jugendratsprechers vorlegen. Diese "Beteiligungsaktivitäten" sollen den Jugendlichen die Mitgestaltung ihres



Foto: Engel-Hüppe

Mitglieder des neugewählten Jugendrates in Mühlhausen

Interessen der ca. 1450 Jugendlichen in Neugereut, Hofen, Mühlhausen, Mönchfeld und Freiberg auf kommunaler Ebene vertreten. Vor der konstituierenden Sitzung am 11. April im Bezirksrathaus trafen sie sich bereits zweimal, um sich über die bevorstehenden Aufgaben zu beraten. Auf einer Umfragetour durch die Schulen wurden im Vorfeld Ideen und Wünsche der Jugendlichen gesammelt. Dabei kam ein breites Spektrum an Vorschlägen zusammen, von mehr Treffmöglichkeiten für Jugendliche im Stadtbezirk bis zu mehr Fahrradwegen. Der Jugendrat

Lebensumfeldes ermöglichen und das Interesse an einem bürgerschaftlichen Engagement fördern. "Wir sind hier, weil wir etwas bewegen wollen. Wir wollen nicht nur motzen, sondern selbst anpacken", so die Aussage eines Vertreters. In ihrer Arbeit bekommen sie Unterstützung aus Stadt, Politik und Verwaltung. Zentraler Ansprechpartner bei der Stadt Stuttgart ist ein "Koordinator zur Beteiligung Jugendlicher am kommunalen Geschehen", der die Aktivitäten der insgesamt sechs Jugendräte in Stuttgart koordiniert und zu deren Erfolg beiträgt.

Am 11. April wurde unter Vorsitz von Bezirksvorsteherin Frau Keck eine Geschäftsordnung erlassen und die Funktionsträger/innen im Jugendrat gewählt. Zum Sprecher wurde Harun Tuncer gewählt, zu dessen Stellvertreter Thomas Hugendubel. Beide werden mit Nadine Graf das Gremium im Arbeitskreis Jugend vertreten. Zukünftig wird sich der Jugendrat in eigener Regie unter Vorsitz des Sprechers oder seines Stellvertreters im Sitzungssaal des Bezirksrathauses zu seinen Sitzungen treffen. Erste Projekte, denen sich die Jugendlichen widmen werden:

- ◆ Überdachung am Jugendhaus Neugereut
 - ◆ Begleitung des Projekts "Fun Park" an der Buswendeschleife Linie 54
 - ◆ Öffentlichkeitsarbeit für die bereits vorhandenen PC's in den Jugendhäusern
 - ◆ Erhalt bzw. die Erweiterung der Linie 54
 - ◆ Beteiligung an einem Antirassismusprojekt von Jugendlichen in Stuttgart
- Weiterhin soll der Jugendrat im Bewusstsein der Öffentlichkeit verankert werden.

Viele der Jugendratsvertreterinnen – und vertreter haben bereits Erfahrung in der Vertretung von Interessen anderer in der Schülermitverwaltung gesammelt, so wie Sarah Schanz als Schulsprecherin. Eva Matuschek wurde von einer Lehrerin zur Kandidatur motiviert. Sie freut sich über ihre Wahl und wünscht sich: "Jugendliche sollen mit ihren Wünschen zu uns kommen!" Auch Fatih Bayazit ist zuversichtlich: "Ich glaube, dass wir etwas verändern können. Wenn der Jugendrat nur Alibifunktion hätte, wäre ich nicht hier!"

Infos unter:
www.jugendrat.stuttgart.de

Karin Engel-Hüppe

Vater-Sohn-Fußball

Das "Stadtteilteam Freiberg" des Flatlich-Hauses hat in der Zeit vom 16. April bis 30. September 2002 den Rasenfußballplatz beim Eschbachgymnasium in Stuttgart-Freiberg reserviert und lädt Väter mit ihren Söhnen herzlich ein und zwar immer

Dienstags von 18 bis 19.30 Uhr (außer in den Schulferien)

Bitte Fußballschuhe und – Bekleidung mitbringen. Umkleidekabinen und Duschmöglichkeiten sind vorhanden.

Wenn Sie/Ihr noch Fragen haben/habt, beantwortet diese gerne

Michael Haag
unter der
Telefon-Nr. 0711/848807-20

Auf eine rege
Beteiligung
freuen wir uns sehr!



Wie kommt die Mehrsprachigkeit der Internationalen Stadtteilzeitung bei den Leserinnen und Lesern an?

Unter diesem Titel wurde in der letzten Ausgabe das Thema Mehrsprachigkeit aus Sicht der Leser/innen mit russischer Muttersprache betrachtet. Heute wollen wir die türkischen Mitbürger/innen zu Wort kommen lassen. Die Stadtteilzeitung unterhielt sich mit Türkinnen in der Internationalen Frauentestube. IstZ: Sind die Übersetzungen ins Türkische für Sie wichtig?

Ayse Akca: Ja, natürlich, sonst könnte ich vieles nicht verstehen. Nicht alle türkischen Frauen können genügend deutsch. Viele sprechen zwar deutsch, können aber nicht so gut lesen und schreiben.

Yelda Güllü: Ich zum Beispiel spreche gut deutsch, trotzdem verstehe ich in langen Artikeln vieles nicht. Die kurzen Übersetzungen helfen mir dabei. Ohne sie würde ich die Zusammenhänge kaum verstehen.

IstZ: Was finden Sie an der Stadtteilzeitung interessant?

Ayse Akca: Die Informationen über Freiberg und Mönchfeld sind mir wich-

tig. Ich möchte wissen, was hier in meiner Umgebung passiert.

Hikmet Acpay: Ich bin froh über die Mitteilungen in türkischer Sprache. Es zeigt, dass wir angenommen werden.

IstZ: Es wird immer wieder behauptet, dass türkische Mitbürger/innen das Interesse zum deutsch lernen verlieren, wenn zu viel übersetzt wird. Wie stehen Sie dazu?

Ayse Akca: Das stimmt nicht! Viele Frauen, für die die Übersetzungen wichtig sind, gehen in die angebotenen Deutschkurse. Aber die Kurse sind leider nur einmal in der Woche und wir müssen die Kinder dabei haben. Das ist mir zu wenig. Es reicht nicht, um wirklich gut deutsch zu lernen. Wir hätten lieber 4 Stunden Unterricht auf 2 bis 3 Tage verteilt. Dann könnten wir mehr lernen.

Yelda Güllü: Die Zeitung ist für uns ein wichtiges Mittel zur Verständigung.

Die anderen Frauen nicken zustimmend.

Das Gespräch führte Karin Engel-Hüppe

Fitness und Gymnastik in Mönchfeld

Frauen, die in und um Mönchfeld wohnen haben hoffentlich bald die Möglichkeit, sich körperlich "Fit" zu machen, um den Alltag besser bewältigen zu können. Dieses Angebot wollen wir allen Frauen machen, die sich wieder in "Form" bringen wollen.

Dieses Programm ist gedacht für Frauen, die

- nach der Geburt keine ausreichende Rückbildungsgymnastik machen konnten.

- an Rückenschmerzen, Nackenverspannungen, Kopfschmerzen, Migräne und sonstigen Beschwerden, die durch Bewegungsmangel entstehen können, leiden.

- unter fachkundiger Anleitung Gym-

nastik bzw. Aerobic machen wollen.

- nicht die Zeit haben, weite Wege zu Fitnesszentren zu gehen oder die hohen Anmeldegebühren bezahlen können.

- sich scheuen, vor Fremden zu turnen.

- auch mal an sich denken und für sich etwas tun wollen.

- sich mit anderen Frauen treffen wollen, Kontakte schließen und über ihre Probleme reden wollen.

- Spaß daran haben, sich zu bewegen. Wir sind voller Zuversicht, dass diese Pläne bald realisiert werden. Wir danken Frau Blank, dass sie uns bei diesem Vorhaben unterstützt.

Ayşe Acikyürek, Elternbeiratsvorsitzende der Kindertagesstätte Welsweg und Mitglied in der „Sozialen Stadt“

Internet Café im Wohnstift Mönchfeld

Wer möchte im Internet surfen oder E-mails versenden, hat aber keinen PC zur Verfügung? Kein Problem! Im "Café im Stift" im Wohnstift Mönchfeld, Flundernweg 14, bietet sich hierzu jeden Donnerstag von 14.00 – 17.00 Uhr die Gelegenheit. Carmen Koschak führt ältere Freiburger und Mönchfelder in die vielfältige Nutzung des Internets ein. Auch absolute Anfänger sind willkommen. Für 1€ pro Stunde können sich Interessierte an den zwei zur Verfügung stehenden Computern

im Nebenraum des Cafés mit den Möglichkeiten des Internets vertraut machen.

Sie können eigene E-mails versenden, sich auf dem Stellen- und Automarkt umsehen, sich über kulturelle Ereignisse informieren und vieles mehr. Kommen Sie und sehen Sie selbst! Wer Lust auf Kaffee und Kuchen hat, kann das Café im Speisesaal besuchen, das von 14.00 – 17.00 Uhr für jedermann und - frau geöffnet ist.

Karin Engel-Hüppe

Gesundheitsangebot für Freiberg/Mönchfeld

Heinz-Peter Ohm stellte "Forum Gesunde Stadt Stuttgart e. V." und die Präsenz des Gesundheitsamtes am Tag der Bürgerinformation im April vor.

Das Gesundheitsamt hat eine Dienststelle in der Adalbert-Stifter-Str. 46, Seiteneingang der Herbert-Hoover-Schule, in der Mütterberatungen, auch Einzelberatungen, und jeden 2. Donnerstag im Monat eine Krabbelgruppe stattfinden. Weiterhin erfolgen regelmäßige Besuche in Kindergärten und Schulen zum Thema Zahngesundheit, Ernährung und Rückenschule. Auf Anfrage wird auch Ernährungsberatung für Gruppen angeboten.

Das "Forum Gesunde Stadt Stuttgart e. V." wurde im Herbst 98 gegründet. Es bietet die Organisation und Koordination stadtteilorientierter Gesundheitsaufklärung. Dazu gehören Vorträge und Beratungen zu Schwerpunktthemen wie Schlaganfall oder Diabetes und die Vernetzung der Institutionen im Stadtteil. Ein gelungenes Beispiel ist ein Aktionstag, an dem ansässige Ärzte, Apotheker, Physiotherapeuten und andere im Gesundheitsbereich Tätige sich und ihre Dienste unter dem Motto "Experten aus dem Stadtteil für den Stadtteil" vorstellen. Es gibt immer wieder neue Möglichkeiten, wobei die Mitarbeit der Interessenten gefordert ist. "Bedingung für gemeinsame Projekte sind die Mithilfe und Mitorganisation aus der Bevölkerung", berichtete Heinz-Peter Ohm. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich an Herrn Ohm zu wenden.

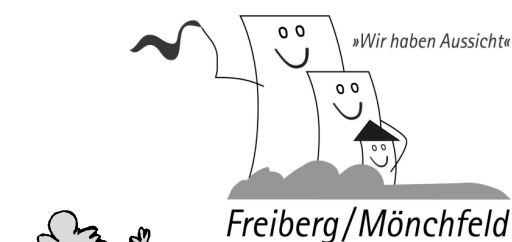
Kontaktadresse: Forum Gesunde Stadt Stuttgart e.V., c/o Gesundheitsamt, Heinz-Peter Ohm, Bismarckstr.3, 70176 Stuttgart, Tel.: (0711) 216 – 55 17, Fax: (0711) 216 – 95 55 17, Heinz-Peter.Ohm@stuttgart.de

Karin Engel-Hüppe

Neues Freizeitangebot im Bürgertreff Freiberg

Wer hat Interesse an einem Spielenachmittag einmal im Monat dienstags von 15 bis 17.30 Uhr? Mitspieler und Spielideen werden gesucht. Frau Muraro sammelt Ideen und Wünsche und sorgt für deren gemeinsame Umsetzung in die Tat.

Kommen Sie ins Marktcfé, jeden Donnerstag von 14 bis 18 Uhr im Bürgertreff im Werfelweg, und äußern Sie Ihre Wünsche! Jede/r Interessierte kann sich an der Gestaltung des Nachmittags mit eigenen Ideen beteiligen.



Wohnen und Wohnumfeld

- Projektgruppe **Stadtparklandschaft** beantragt Ideenwettbewerb.
- Julius-Brecht-Haus** erhält neue Fassade.
- Erste **Neubauten Balthasar-Neumann-Straße** im Herbst bezugsfertig.
- Beleuchtung** Freiberg/Mönchfeld wird laufend verbessert.
- Fehlbelegungsabgabe** bleibt. Vollständige Aufhebung abgelehnt.

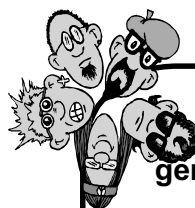
Fritz Herbert, Tel. 845559



Kinder und Jugendliche

- Sanierung **Kinder- und Jugendhaus** in Mönchfeld kommt bestens voran. Glaskuppel jetzt schon Blickfang.
- Erste Ausbaustufe **Fun-Park** in Planung. Lärmschutzgutachten wird der Bevölkerung vorgestellt.
- Plätzle** in Mönchfeld wird seit März gebaut. Jugendliche auch bei Bepflanzung beteiligt.
- Spielplatz Hechtstraße** geht voran.

Marita Perschke, Tel. 843946

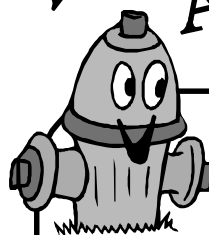


Soziales, Kulturelles und gemeinschaftliches Miteinander

- Baubeschluss neues **Bürgerzentrum Freiberg/Mönchfeld** im Juni 2002. Beginn Umbauarbeiten im August. Fertigstellung Frühjahr 2003.
- Bürgerverein Freiberg/Mönchfeld** mit Sitz im neuen Bürgerzentrum soll gegründet werden. Derzeit wird Satzung erarbeitet.
- Ladenzentrum Mönchfeld** macht mobil. Verbraucherumfrage läuft. Kein Wochenmarkt.

Günther Sauter, Tel. 8402990

Arbeitskreise Aktuell



Infrastruktur (und Verkehr)

- Projekt **Mönchfeld Mitte** ist gestartet. Trasse für Verlängerung U5 nach Mönchfeld findet große Zustimmung.
- Freiberg Mitte** (Marktplatz/Kreuzung) in Planung. Baubeginn nächstes Jahr.
- Treffpunkt evangelisches Gemeindehaus Mönchfeld** zurückgestellt.
- Projekt **Adalbert- Stifter-Straße** erweitert auf gesamten Straßenverlauf. (von Kaufpark bis Wohnstift Mönchfeld)

Wolfgang Pfau, Tel. 843090

Neueröffnung der Stadtteilbücherei Freiberg

Zum Pre-view-Frühstück strömten die Freiburger am 15.4.02, um ihre neue, lichtdurchflutete Bücherei in Besitz zu nehmen. Die Freude aller war groß, nach der 9-monatigen Durststrecke im Provisorium. Dafür konnten Neuerungen begrüßt werden: Im Infobereich stehen ab 9 Uhr Tageszeitungen zur Verfügung, ein Internetanschluss und die neuesten Infos der Region Freiberg/Mönchfeld. Ansonsten sind die Öffnungszeiten gleich geblieben. Für

die vielgenutzten weiteren 4 Internetplätze bitte mit einem gültigen Bücherausweis für jeweils eine Stunde vorher anmelden. Über die vielen Blumen, Kuchen, sogar ein Gedicht freuten sich alle Mitarbeiterinnen. Das gesteigerte Interesse drückt sich auch in den zahlreichen Neuanmeldungen aus. Für weitere gute Zusammenarbeit steht bereit das Bücherei-Team.

Die Büchereileiterin Giselheid Stein im Gespräch



Kunstraum Kirche Mönchfeld hat sich etabliert

Das Perfekt gebraucht man laut Grammatik bei einem resultativen Abschluss, der in die Gegenwart hineinwirkt. Nach einer 2 1/2-jährig ununterbrochenen Ausstellungsserie, so lässt sich resümieren, hat sich die Initiative Kunstraum Kirche Mönchfeld unter der Führung von Frau Pfarrerin Gabriele Ehrmann als Galerie im Stadtteil bewährt. Die Akzeptanz ist da. Die Vernissagen werden seit Jahresbeginn noch häufiger anberaumt. Die Artis-Gruppe, die Handvoll Aktiver, blickt optimistisch in die Zukunft. Sie plant und führt die Veranstaltungen in arbeitsteilig perfekter Organisation reibungslos durch.

In Heinz Abele hat das Artis-Team einen Humor stiftenden, zuversichtlichen und kompetenten Mitstreiter verloren. Er half der Initiative auf die Sprünge, schließlich war die Malerei sein Lebenselixier. Aus seinem Riesenwerk hat seine Frau Hannelore eine repräsentative Auswahl in chronologischer Reihenfolge zusammengestellt. Die Ausstellung war von ihm noch geplant. Sie ging dieser Tage zu Ende. Wer seinen unverkennbaren Stil, die Leuchtkraft seiner Farben liebt, ist herzlich eingeladen in die evangelische Kirche Mönchfeld zur Betrachtung der beiden Zyklen "Glaubensbekenntnis" und "Vater unser". Er hat sie als Stiftung hinterlassen. Der zugehörige Predigttext von Pfarrerin Ehrmann liegt bei. Eine Bilder-Ausstellung mit Skulpturen kombiniert kam erstmals durch die Freiburger Künstlerin Kitty Dostal ins Programm. Ihre Fabeltiere und vor allem die Medizin-Motive, eine Lunge, ein Uterus in freier Phantasieform oder eine Backenzahnreihe, ganz naturalistisch samt Kariesbefall dargestellt, setzten einen besonderen Akzent.

Ihre Stilleben, Aquarelle, Kreidezeichnungen und Acrylgemälde vereinigten sich farbintensiv mit dem Kirchenraum. Der Blick in das große Ausstel-

lungs-Oval, genauso die Betrachtung des Einzelwerks erweckte allgemeines Staunen: Schön, wunderbar... hörte man immer wieder.

Die Motive Blumen, Früchte, Flaschen, Blüten wirkten durch ihre Detailtreue animierend, dass so skurrile Titel wie Gefäßtanz, Gespräch, Flaschenhochzeit einfach überzeugten.

Die Ausstellungsserie der Artis-Gruppe in der Evangelischen Kirche Mönchfeld verdichtet sich. Die bereits 3. Ausstellung des Jahres wird am Sonntag, 28. April um 15 Uhr eröffnet.

Der Ausstellungsbetrieb, der Anklang bei Vernissagen spricht sich herum, das Internet (www.freiberg-moenchfeld.de) leistet ein Übriges. Die Erfolge ermuntern dazu. Derzeit ist eine Malerin aus München zu Gast. Porträts, gezeichnet oder gemalt und vorwiegend abstrakte Gemälde in Acryl stellt Barbara Gaiser aus, Titel der Ausstellung: "Gelebte Bilder". Die Künstlerin will keine dezidierte Botschaft vermitteln. Sie hat ihren Jugendtraum erst nach Jahren voller Berufstätigkeit zum Ausleben gebracht. Ihre künstlerische Arbeit ist ein Stück neuen inneren Lebens geworden. Ihr Bilder sind nicht nur Ergebnisse ihrer Malkunst, die sie mit akademischen Kursen kontinuierlich untermauert, sie sind Zeugnisse, Spiegel eines intensiven, gesteigerten Lebens, wenn sie sich zeichnend und malend verwirklicht.

In ihren großflächigen Farbkompositionen entscheidet sie intuitiv, ob eine menschliche Gestalt mit integriert oder aus der Farbe herauskonturiert wird. Gelebte Bilder haben wie das richtige Leben nur ein formales Ende. Barbara Gaisers Bilder ließen sich in Gedanken weitermalen, hat man ihrer Struktur einmal zugestimmt.

Das Vernissage-Programm am Sonntag, 28. April 15.00 Uhr erhält ein besonderes highlight. Andreas Kleis spielt am Flügel Claude Debussy/Estampes und

weitere Klänge. Margarete Russ-Schneider, beide Jörg-Ratgeb-Gymnasium, wird in ihrer Eröffnungsrede unter dem Motto "Lebenstraum Kunst" anregend unterhalten. Sämtliche Ausstellungen sind in den kommenden Monaten sonntags nach dem Gottesdienst von 11.30 – 12.30 und dienstags von 15 – 17 Uhr geöffnet sowie nach Vereinbarung über Tel. 53 85 25.

Franz Drexler

Wege und Plätze bekommen Namen

Im Mönchfeld und Freiberg haben viele schöne Wege und einige Plätze bisher leider keinen Namen. Wenn wir uns abstimmen wollen, welchen Spazierweg wir heute machen wollen, fehlen uns oft die Namen, um einen Weg zu benennen. Besonders an den Rändern unserer Wohngebiete gibt es interessante Wege mit schöner Aussicht auf das Neckartal, das Feuerbacher Tal oder auf die Feldflur von Mühlhausen und Korn-westheim. Wir möchten den namenlosen Wegen und Plätzen Namen geben, die auf den besonderen Charakter des Weges oder des Platzes hinweisen. Sehr geeignet sind natürlich Namen, die längst im Volksmund sind, aber noch nie offiziell verliehen wurden.

Alle Bürgerinnen und Bürger werden aufgerufen, sich Gedanken zu machen, welche Wege und Plätze einen Namen haben sollten und welcher Name geeignet wäre. Bitte bringen Sie Ihre Vorschläge in das Bürgerbüro Stadtteilmanagement in den Fludernweg 14. Die besten Vorschläge werden prämiert.

Gerhard Reinboth, Projektsprecher
Grünflächen/Stadtparklandschaft

Mieter-Workshop der SWSG

Auch unser Stadtteil leidet leider unter einer unausgewogenen Bevölkerungs- und Sozialstruktur, bedingt durch den Wegzug von großen Teilen der Mittelschicht und den Zuzug durch Problemgruppen, vor allem im Bereich des öffentlich geförderten Mietwohnungsbestandes, insbesondere in den städtischen Wohnungen. Deshalb hat sich im vergangenen Jahr Frau Blank vom Stadtteilmanagement bemüht, Wege zu finden, wie ein verträgliches Miteinander gefunden und das Thema "Umgang mit schwierigen Mietern und Nachbarn" angegangen werden kann. Sie konnte die Fachleute Herrn Steudler und Herrn Rienesl der Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft (SWSG) gewinnen. Sie boten engagierten Mieterinnen und Mietern im August 2001 kostenlos einen Workshop an. Es hat sich eine interessierte Gruppe zusammengefunden, um von Fachleuten zu hören, wie man mit diesen Problemen möglichst reibungsfrei umgeht. Da dieser Workshop von den Beteiligten sehr positiv aufgenommen wurde, soll nun ein weiterer Workshop zur Unterstützung der aktiven und ehrenamtlich engagierten Mieterinnen und Mieter stattfinden.

Termin: 04. Juli 2002, 10 bis 16 Uhr, in den Räumen des Stadtteilmanagements und des Wohnstift Mönchfeld.

Anmeldungen bitte beim Bürgerbüro abgeben, telefonisch 84 94 692, per Fax 84 94 635. Anmeldeschluss ist der 20. Juni 2002.

Teilnehmen kann jeder Mann oder Frau, die sich mit diesen Problemen konfrontiert sehen. Sie verschwenden keine Zeit! Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Ruth Gunia

Mitglied im Mieterbeirat der SWSG und stellvertr. Projektsprecherin im Arbeitskreis Wohnen und Wohnumfeld der Sozialen Stadt.



SEIT 1977

TÄNZERISCHE KINDERGYMNASTIK
Haltungsschulung ab 4 Jahre

BALLETT
Hobby oder Fortbildung

JAZZBASIS
Aufbaukurs für Erwachsene
Wirbelsäulengymnastik
Konditionstraining
Entspannung

JUGENDJAZZ-DANCE
Geschenkidee
10er-Karte

Ballettschule L & M.G. Nagy
Studio 3 in Stuttgart-Freiberg
Kath. Gemeindehaus, Max-Brod-Weg 34
Tel. 07042 - 16666
www.ballettschule.com

BALLETT - AKROBATIK

JAZZ-DANCE - MODERN-DANCE

Einladung 14. Tag der Bürgerinformation

am Mittwoch, den 15. Mai 2002
um 19.30 Uhr,
im Wohnstift Mönchfeld,
Flundernweg 14, Speisesaal

Themen:

Ergebnisse
der schalltechnischen Untersuchung
zum Projekt Fun Park
Herr Czogalla
Büro Bender + Stahl

Ergebnisse der Befragung
der aktiven Bürgerinnen und Bürger
Herr Grapke
Leiter des Statistischen Amtes
der LHS Stuttgart

Information zum Workshop
zur Weiterführung
des Stadtteilmanagements
Frau De La Rosa,
Amt für Stadterneuerung
der LHS Stuttgart

3. Halbjahresbericht
des Stadtteilmanagements

Fragen aus der Bürgerschaft
an den Arbeitskreisbeirat
und an das Stadtteilmanagement

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

gez. Beate Blank und Team

T e r m i n e

Bürgerbeteiligung – Die Soziale Stadt Freiberg/Mönchfeld

- 14.05. Projektgruppe
Grünflächen/Stadtparklandschaft
15 Uhr Ortsbegehung Mönchfeld
- 15.05. 14. Tag der Bürgerinformation
19 Uhr Speisesaal Wohnstift, Flundernweg 14
- 06.06. Projektgruppe
Ladenzentrum Mönchfeld
19 Uhr Café Wohnstift, Flundernweg 14
- 15.06. 15. Tag der Bürgerinformation
unterwegs im Stadtteil:
Besichtigung der Kinder- und
Jugendprojekte
15 Uhr Treffpunkt Wohnstift Mönchfeld

Alle Termine sind offen für Sie.
Das Bürgerbüro ist von Dienstag bis Freitag in
der Zeit von 14 bis 21 Uhr geöffnet.
Ort: Im Bungalow 31 des Wohnstifts Mönch-
feld, Flundernweg 14.
Achtung! An den Freitagen, 10. 17. und 31.
Mai haben wir ausnahmsweise geschlossen.

Internationale Frauen-Teestube

- Jeden 2. Mittwoch im Monat
von 14 bis 16.30 Uhr
- 08.05: "Umgang mit Depressionen"
mit der Psychologin Sibel Atsu

Angebote für Frauen

- FrauenTreffPunkt Freiberg**
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
von 19 bis 21 Uhr
- 08.05. Aktuelles
Was gibt es Neues in den Stadtteilen?
- 22.05. Blockierungen der Wirbelsäule und
Gelenke und ihre Auswirkungen bei
Frauen
- Ökumenischer Frauentreff Freiberg**
Jeden 2. Mittwoch im Monat
um 19.30 Uhr
- 08.05. (L) Meine Tochtererfahrungen
– ein bunter Muttertagsblumenstrauß
- 12.06. (M) Ökumenisches Lexikon:
Fronleichnam
- 10.07. (L) Wir gehen aus!
- (L) in St. Laurentius, (M) im Michaelshaus

Das Bezirksrathaus Mühlhausen teilt mit:

Städtische Müllsäcke in Edeka-Märkten erhältlich

Zusätzlich zu den städtischen Verkaufs-
stellen bieten jetzt auch die folgenden
Edeka-Märkte im Stadtbezirk die städti-
schen Müllsäcke zum Verkauf an:

- Freiberg, Wallensteinstr. 9
- Hofen, Kapellenweg 2
- Neugereut, Flamingoweg 1-3

Der Preis pro Müllsack beträgt 7,20 Euro

KOLOBOK e.V.

Treffpunkt für Interessenten:

jeden Samstag von 10.00 bis 12.00
im Bürgertreff Werfelweg 23, Stuttgart-Frei-
berg, U5 Suttnerstraße
Vorsitzende: Valentina Berg
0711-8491636
0174-5118150
Sonntag 27.04.02 17.00
Stgt.–Freiberg, Werfelweg 23, Bürgertreff.
Treffpunkt – Kolobok
Tanz- und Spielabend für Erwachsene.
Вечер отдыха для взрослых.
Танцевальный вечер с играми и анекдотами.
Eintritt - frei

Июнь-2002

Актеры Санкт-Петербургского
«Театра Сказки»
Лауреаты международного конкурса
«Театр детям»
Татьяна Лубенская и Сергей Суханов
в весёлом музыкальном спектакле
ДЮЙМОВОЧКА.

Kurse – Wochenplan /
ЕЖЕНЕДЕЛЬНЫЕ КУРСЫ
Бürgertreff, Werfelweg 23, Stuttgart-Freiberg

- **Russisch für Kinder / Русский язык**
- **Theatergruppe / Театральная студия**
- **Kinderchor / Детский хор**
- **Kleinkindergruppe / Группа малышей**
Singen und Spielen ab 2 J
- **Malschule /**
Художественная школа Сергея
Худякова
- **Frauenkreis - Fit mit Musik**
Di. 19.00-20.00
- **Computerkurs für Anfänger /**
Компьютерные курсы для начинающих
- **Kindertanz / Танцевальная школа**

Russische Musikschule

Die "Russische Musikschule" - das ist die Richtung in
russischer Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts, die sich
mit einem wirkungsvollen Beitrag in die europäische
und Weltmusik eingebracht hat. Die Popularisierung
und Erweiterung der Tradition der "Russischen
Musikschule" in Europa und in den USA war durch
die Tätigkeit solcher Berühmtheiten wie Anton
Rubinstein, Sergej Rachmaninow und anderen mög-
lich.

In Stuttgart wohnen eine Vielzahl hochprofessioneller
Musiker, die aus GUS-Ländern stammen, die langjäh-
rige Erfahrung als Musikpädagoge haben und die nach
Realisierung ihres Meisterpotenzials streben.

KOLOBOK e.V. bietet ab September 2002

Musikunterricht in folgenden Fächern an:

Geige, Gitarre, Klavier, Keyboard,
Musiktheorie und Musikgeschichte.

Ziele der Schule sind

- Entwicklung der musikalischen Fähigkeiten und
Fertigkeiten
 - Erlernen verschiedener Musikinstrumente nach der
Methodik der berühmten "Russischen Schule".
- Unterrichtssprache – deutsch.
Alle Musikliebhaber; Kinder und Erwachsene sind
bei uns herzlich willkommen!!!
Anmeldung ab sofort unter Tel. 8491636 oder 0174-
5118150

Angebote des TV Cannstatt

„Sport nach Krebs“ - nur für Frauen
dienstags von 17.00 - 18.00 Uhr
Gymnastikhalle des TVC

„Ballspiel ab 50“ für Frauen und Männer
montags von 10.30 - 12.00 Uhr
donnerstags von 8.30 - 9.30 Uhr
TVC Sporthalle

„Speck weg“ gegen Übergewicht
montags von 18.15 - 19.15 Uhr
Eichendorff-Schul-Sporthalle
Informationen bei der Geschäftsstelle
des TV Cannstatt
Tel. 0711 - 52 089 4 60

Verschiedenes

Vater-Sohn-Fußball

Jeden Dienstag außer in den Schulferien von 18
bis 19.30 Uhr
Veranstalter: Flattich-Haus
Wo?: Rasenfußballplatz beim Eschbachgymna-
sium

Marktcafe

jeden Donnerstag nachmittag

Sommerfreizeit der Trachtenjugend

Zeltlager in Eberstein/ Kärnten.
Vom 26.07. bis 15.08.2002
und vom 16.08. bis 29.08.2002

Runder Tisch Mönchfeld

08.06. Stadtteilstadt Mönchfeld

IMPRESSUM:

Herausgeberin: empowerment consulting®,
beate blank, Wollgrasweg 27, 70599 Stuttgart
V.i.S.d.P: Beate Blank

Chefredakteurin/Projektsprecherin:
Mareli Verderber, Bürgerbüro/Stadtteilma-
nagement, Flundernweg 14, 70378 Stuttgart,
Tel. 8494692, Fax. 8494635,
e-mail: post@freiberg-moenchfeld.de,
http://www.freiberg-moenchfeld.de

Redaktion:

Theresia Amann, Valentina Berg,
Beate Blank, Karin Engel-Hüppe,
Giselheid Stein, Mareli Verderber

Ein herzliches Dankeschön an unsere Über-
setzer/-innen: Necati Akin, Lisa Völk,
Katerina Merklinger, Beatrix Akcil,
Fulya Özsoy und an die Trachtenjugend für
die Verteilung.

Satz und Druck:

UWS Papier und Druck, Stuttgart

Auflage: 5500

Die Internationale Stadtteilzeitung Freiberg
& Mönchfeld ist ein Projekt im Bund-Län-
der-Programm "Stadtteile mit besonderem
Entwicklungsbedarf – die Soziale Stadt".

Die Beiträge geben nicht die Meinung der
Redaktion wieder.

Die Zeitung und alle in ihr enthaltenen Bei-
träge sind urheberrechtlich geschützt. Nach-
druck nur mit schriftlicher Genehmigung.